

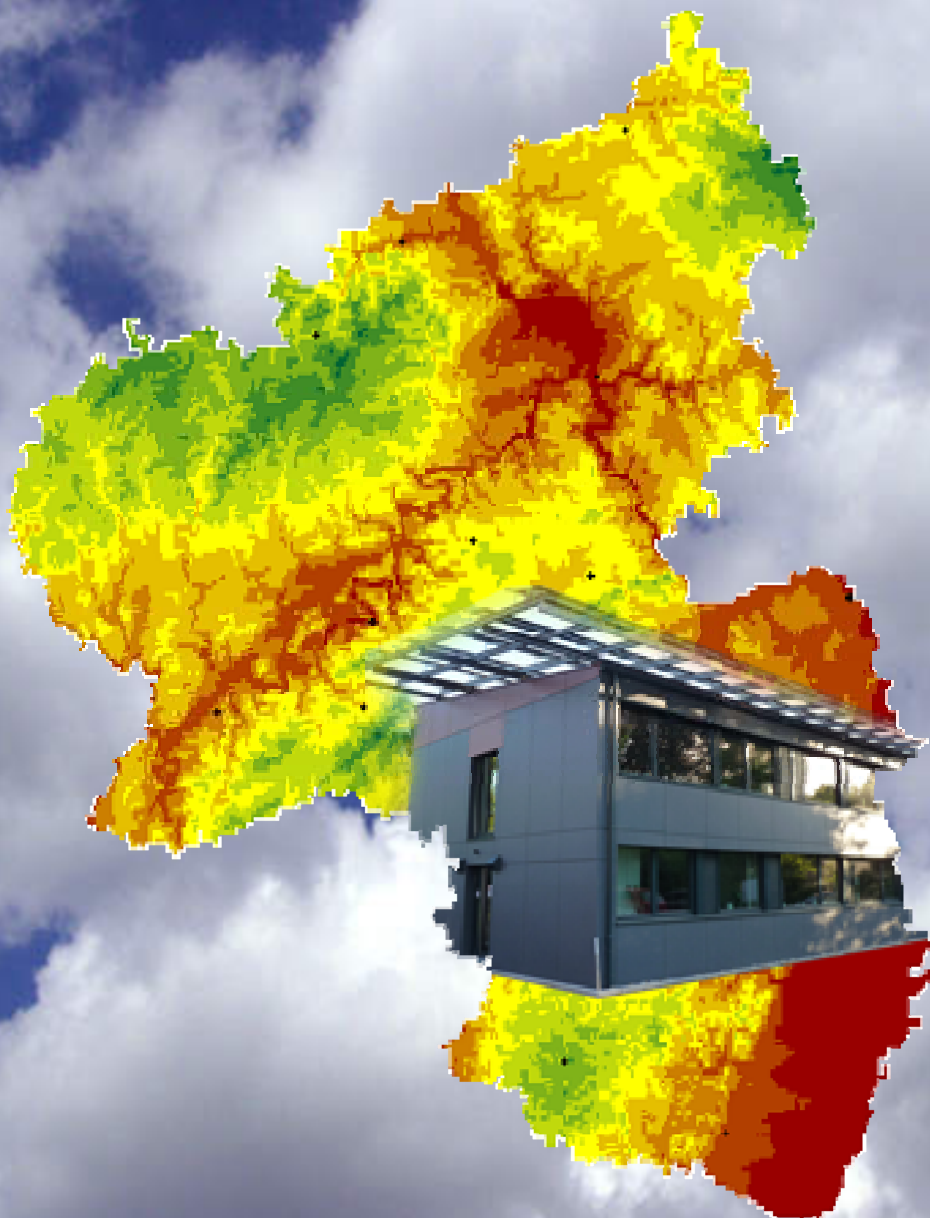


Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, KLIMASCHUTZ,
ENERGIE UND
LANDESPLANUNG

Rheinland-Pfalz Kompetenzzentrum
für Klimawandelfolgen

JAHRESBERICHT 2012



Jahresbericht 2012

Der Jahresbericht des Rheinland-Pfalz Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen fasst in Kurzform wesentliche Aufgaben und Projekte im Berichtsjahr zusammen. Im Anhang sind die vielfältigen Aktivitäten dargestellt, an denen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kompetenzzentrums beteiligt waren. Der Bericht kann über www.klimawandel-rlp.de abgerufen werden und ist auch Teil des Jahresberichts der Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft (FAWF) (s. www.fawf.wald-rlp.de).

Klimawandelinformationssystem „kwis-rlp“

Seit August 2011 informiert das Klimawandelinformationssystem Rheinland-Pfalz (www.kwis-rlp.de) die Öffentlichkeit über den Klimawandel und seine potenziellen Folgen für Rheinland-Pfalz. Landesweite Karten zeigen mögliche Veränderungen des Klimas bis zum Jahr 2100. Das Informationssystem wurde

2012 wesentlich erweitert. Unter dem Menüpunkt „Gegenwärtiges Klima“ werden nun von 1951 bis heute langjährige Mittel sowie die Witterung einzelner Jahre, Jahreszeiten und Monate in Kartenform dargestellt. Darüber hinaus sind Zeitreihen- und Rangfolgenabbildungen (Abbildung 1) sowie Thermopluviogramme integriert.

Der Bereich Zukunftsprojektionen, der bisher die beiden 30-Jahreszeiträume 2021-2050 und 2071-2100 beinhaltete, wurde um die weiteren 30-Jahreszeiträume des 21. Jahrhunderts ergänzt. Außerdem wurde eine animierte Abfolge dieser Kartendarstellungen eingepflegt. Als zusätzlicher Klimaparameter steht nun auch die „Sonnenscheindauer“ für den Benutzer zur Auswahl.

Die Zugriffstatistik zeigt für 2012 circa 6.600 unterschiedliche Besucher des Klimawandelinformationssystems mit insgesamt fast 51.000 Seitenaufrufen. Bei den monatsweisen Aufrufen ist eine Zunahme im Jahresverlauf zu erkennen.

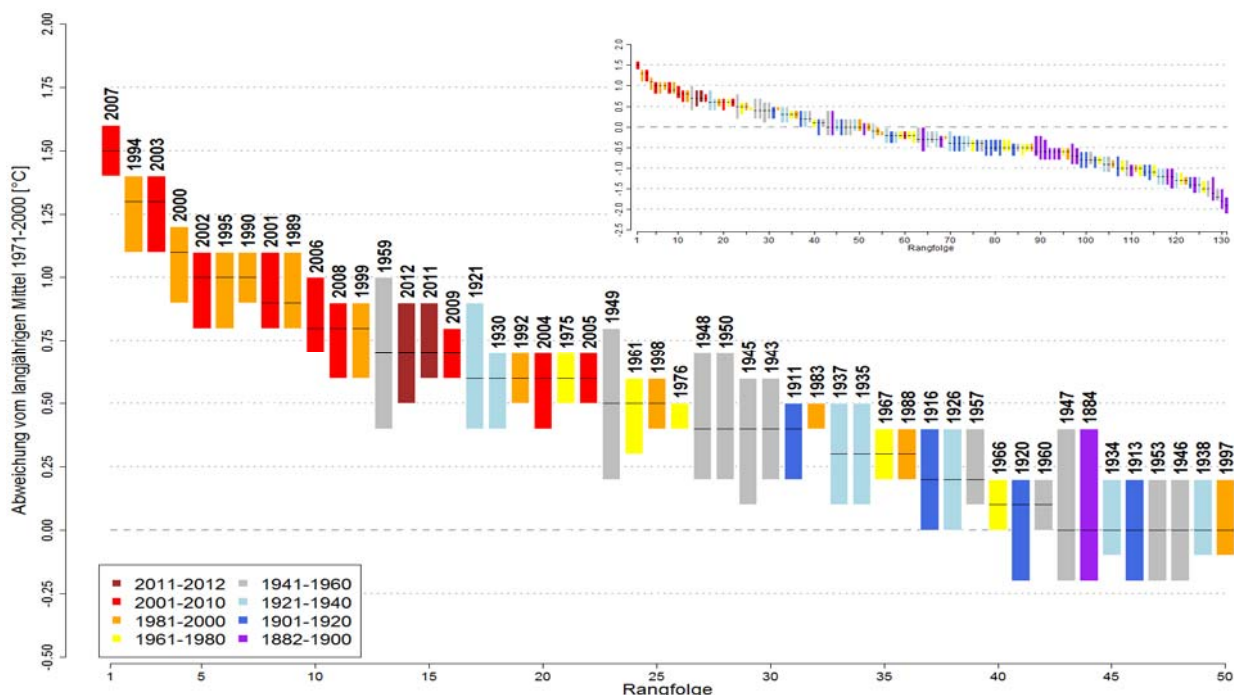


Abbildung 1: Rangfolge der Abweichung der Tagesmitteltemperatur im meteorologischen Jahr (Dez-Nov) vom langjährigen Mittel. Das wärmste Jahr (2007) steht an Position 1, das kälteste an Position 50; die Dekaden sind zur besseren Erkennung der starken Erwärmung in den jüngsten Jahren unterschiedlich eingefärbt.

KlimLandRP – Klima- und Landschaftswandel in Rheinland-Pfalz

Die Abschlussberichte der fünf Module des Landesprojekts Klima- und Landschaftswandel in Rheinland-Pfalz (www.klimlandrp.de) wurden 2012 weitgehend fertig gestellt und werden aktuell mit den zuständigen Ressorts und mit den am Projekt beteiligten Landesämtern abgestimmt. Im Anschluss erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse auf den Seiten des Klimawandelinformationssystems. Zusätzlich werden in Form von „Themenblättern“ Kurzfassungen angefertigt, die einen Überblick über die wichtigsten Ergebnisse liefern und als Grundlage für das Handlungsprogramm Klimawandel der Landesregierung dienen.

Kompetenznetzwerk

Eine wesentliche Aufgabe des Kompetenzzentrums ist der Aufbau und die Pflege eines Netzwerks (Abbildung 2). Zusammen mit Partnern sollen die Folgen des Klimawandels für Rheinland-Pfalz wissenschaftlich, sektorspezifisch und integrativ untersucht werden. Bereits laufende Geschäftsbeziehungen zu Partnern wurden gepflegt und vertieft. Zusätzliche Kontakte wurden im Jahr 2012 aufgebaut, um in gemeinsamen Projekten und Aktivitäten zentrale Themen des Kompetenzzentrums zu bearbeiten. Seit Oktober 2012 ist das Kompetenzzentrum Mitglied im Klimanavigator (www.klimanavigator.de). Der Klimanavigator ist eine zentrale Einrichtung des Climate Service Centers (CSC) in Hamburg mit dem Ziel, einen Überblick über die klimarelevante

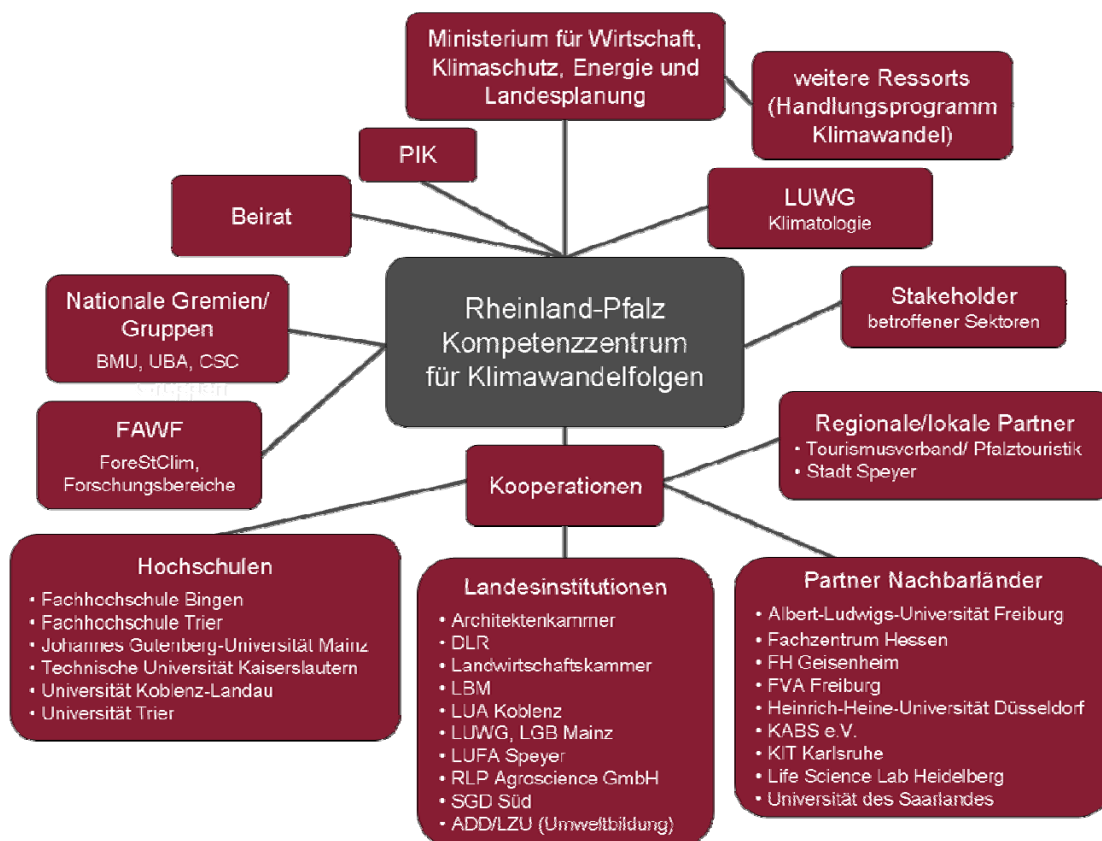


Abbildung 2: Netzwerk Rheinland-Pfalz Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen

Forschung sowie über Klimawandel und Klimaanpassungsinitiativen in Deutschland zu vermitteln.

Klimawandel in der Umweltbildung

Im Bereich Umweltbildung unterstützt das Kompetenzzentrum die Veranstaltung „Klimaexpedition“ von Germanwatch/Geoscopia. Pro Jahr werden bis zu 30 Projektstage an Schulen in Rheinland-Pfalz durchgeführt, die sich für den Klimawandel interessieren und entsprechende Anfragen gestellt haben. Im Bereich der außerschulischen Bildung wurde Kontakt mit der Landeszentrale für politische Bildung aufgenommen.

Regionalkonferenz Oberrheingraben

Der Oberrheingraben ist eine der Regionen in Deutschland, auf die sich der Klimawandel in besonderem Maße auswirken wird. Die Regionalkonferenz Oberrheingraben mit dem Titel „Der Oberrheingraben im Klimawandel – eine Region passt sich an“, die vom 26. bis 27. März 2012 in Karlsruhe stattfand, befasste sich mit den Risiken und Chancen des Klimawandels in der Region. Die Veranstaltung wurde gemeinsam von den Ländern Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Hessen in Kooperation mit dem Bundesumweltministerium ausgerichtet. Der Aktionsplan Anpassung (APA) der Deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel (DAS) sieht Regionalkonferenzen als Instrument vor, das die Kommunikation mit den Kommunen stärken und unterschiedliche Handlungsebenen der Anpassung verknüpfen soll.

Zunehmende Extremwetterereignisse, Trockenheit und Hitzewellen sind ein Indiz für den bereits stattfindenden Klimawandel im Oberrheingraben. Länder und Kommunen, aber auch Landnutzer, Betriebe und Unternehmen sind gefordert, vorsorgend Strategien und Maßnahmen zu entwickeln. Die bundesweit zweite Regionalkonferenz sollte lokale und regionale Multiplikatoren und Entscheidungsträger für die Aufgabe "Anpassung an den Klimawandel" sensibilisieren. Informiert wurde über kommunale Anpassungsstrategien, Unterstützungsangebote und den Handlungsrahmen von Bund und Ländern.

Die Fachvorträge am ersten Konferenztag widmeten sich dem Stand der deutschen Klimaforschung, den spezifischen Klimaänderungen im Rheingraben und den Risiken und Chancen des Klimawandels für die Versicherungswirtschaft. In der Podiumsdiskussion (Abbildung 3) und daran anschließenden Pressekonferenz hoben die für den Klimawandel in den jeweiligen Ländern zuständigen Minister(innen) die Notwendigkeit von Anpassungsmaßnahmen, speziell in einer vulnerablen Region wie dem Oberrheingraben, hervor. Am Nachmittag wurde in mehreren Fachvorträgen die Frage beleuchtet, welche Möglichkeiten und Informationsangebote der Anpassung für Kommunen bestehen und wie der Klimawandel in der Gesellschaft wahrgenommen wird. In vier Workshop-Veranstaltungen wurde am zweiten Tag ein Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis über Betroffenheit, Erfahrungen und bereits vorliegende Erkenntnisse geführt. Thematisiert wurden die Aspekte „Auswirkungen des Klimawandels“, „Risiken und Chancen“, „Anpassungsoptionen“, „Synergien und Konflikte mit anderen



Abbildung 3: Podiumsdiskussion Regionalkonferenz Oberrheingraben

Sektoren“ und „Informations- und Forschungsbedarf“.

Unter www.regionalkonferenz.org können Informationen zur Konferenz, die Fachvorträge und die Workshopergebnisse abgerufen werden.

Tagung Stiftung Ökologie und Demokratie

Auf kommunaler Ebene werden Wirkungen und Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel bis heute vorrangig für Großstädte und Ballungsräume diskutiert. Rheinland-Pfalz dagegen ist geprägt von Klein- und Mittelstädten, die zunehmend gefordert sind, über Anpassungsstrategien an den Klimawandel nachzudenken. Ob Akteure in Stadt- und Kreisverwaltungen, Stadt- und Landschaftsplaner, Tourismusbüros, Wirtschaftsunternehmen, Naturschutzverbän-

de, Ärzte- und Pflegepersonal und nicht zuletzt die Bevölkerung der Städte – die unterschiedlichen Gruppen sind mehr oder weniger stark von den Folgen des Klimawandels betroffen und werden sich daran anpassen müssen. Am 17. August 2012 hat die Stiftung für Ökologie und Demokratie e.V. in Kooperation mit dem Rheinland-Pfalz Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen und der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften in Speyer daher eine Tagung zum Thema „Folgen des Klimawandels und Anpassungsstrategien in Rheinland-Pfalz auf kommunaler Ebene“ durchgeführt. Die Veranstaltung richtete sich an Akteure in Stadt- und Kreisverwaltungen, Stadt- und Landschaftsplaner, Tourismusbüros, Wirtschaftsunternehmen, Naturschutzverbände, Ärzte und Pflegepersonal sowie die Bevölkerung der Städte. Die Stiftung für Ökologie und Demokratie e.V. und das Rheinland-Pfalz Kompetenzzentrum für

Klimawandelfolgen setzten damit die im vergangenen Jahr begonnene Diskussion fort. Die Tagung befasste sich am Beispiel ausgewählter Sektoren mit der Frage, welche Wirkungen der Klimawandel im kommunalen Bereich haben kann und welche Anpassungsstrategien aus heutiger Sicht erfolversprechend sind.

Klimawandelfolgen Speyer – Integriertes Konzept und innovative Strategie zur Anpassung

Der Oberrheingraben gehört aufgrund der vorherrschenden natürlichen Verhältnisse wie hohe Sommertemperaturen, hohe Belastung durch Schwüle, häufige Windstille und austauscharme Wetterlagen zu den bioklimatisch am stärksten belasteten Zonen Deutschlands. Zusätzlich bilden Städte durch die Wärmespeicherung der Bebauung und den Versiegelungsgrad sogenannte „Wärmeinseln“, deren thermische Belastung gegenüber dem unbebauten Umland erhöht ist. Die Stadt Speyer ist somit bereits heute stärker von der Erwärmung betroffen als andere Städte in Rheinland-Pfalz. Durch ihre Lage am Rhein hat sie Modellcharakter für den Umgang mit Hochwasserereignissen als einer weiteren Folge des Klimawandels, um Anpassungsstrategien basierend auf den Handlungsfeldern der Deutschen Anpassungsstrategie (DAS) zu erarbeiten. Gefördert wird das Leuchtturmvorhaben durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) mit einer Summe von 300.000 Euro. Im Zeitraum von August 2012 bis Juli 2015 werden die Projektverantwortlichen der Stadtverwaltung Speyer und die Ko-

operationspartner (Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaft; Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung; Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht; Rheinland-Pfalz Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen) in enger Zusammenarbeit mit Schlüsselpersonen aus Politik, Verwaltung und Bürgerschaft ein umfassendes und datenbasiertes Anpassungskonzept für die Mittelstadt Speyer erarbeiten. Die resultierenden Planungskriterien sollen auch auf andere Städte in Rheinland-Pfalz übertragbar sein und deren Anpassung an den Klimawandel unterstützen.

Um eine lokale Koordination der verschiedenen Akteure zu gewährleisten und Synergieeffekte zu nutzen, wurde die Koordinationsstelle im Rheinland-Pfalz Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen eingerichtet. Durch eine umfangreiche Datenerhebung sollen der Ist-Zustand in Speyer ausgewertet und daraus mögliche Szenarien für die Zukunft aufgezeigt werden, anhand derer Entscheidungen über Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel möglich sind. Dazu wird ein partizipativer Ansatz verfolgt, indem vor Ort durch gemeinsame themenbezogene Workshops Akteure und Entscheidungsträger eingebunden werden und Informationsveranstaltungen für die Öffentlichkeit stattfinden. In den Workshops sollen mit Hilfe der gesammelten Fachinformationen in Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern, Akteuren und Bürgerinnen und Bürger lokale Anpassungsstrategien entwickelt und in der zweiten Hälfte des Projekts in Modellvorhaben realisiert werden. Im Jahr 2012 fanden die ersten beiden Workshops zu den Themenfeldern „Stadtentwicklung“ und „Wohnungsbau“ statt.

Handlungsprogramm Klimawandel für Rheinland-Pfalz

Mit einem Handlungsprogramm Klimawandel sollen, gemäß Koalitionsvereinbarung der Landesregierung, Anpassungen an den Klimawandel bezogen auf Naturschutz und naturgebundene Nutzung weiter entwickelt werden. Das Handlungsprogramm zielt damit auf die Landnutzung (Land- und Forstwirtschaft) und die Umweltressourcen Boden und Wasser sowie auf Naturschutz/Biodiversität. Darüber hinaus ist es bereits in der ersten Fassung der strategisch ausgerichteten Fachpublikation der Landesregierung zum Themenkomplex Klimawandel-Folgen-Anpassung in Rheinland-Pfalz Ziel, auch mögliche Auswirkungen des Klimawandels und Anpassungsoptionen auf die „Wirtschaft“ aufzuzeigen.

Das Handlungsprogramm Klimawandel der Landesregierung soll im Jahr 2013 veröffentlicht werden. Das Rheinland-Pfalz Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen wird zusammen mit den tangierten Fachinstitutionen federführend einen ersten Entwurf erarbeiten, der unter der Leitung des Ministeriums für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung mit den zuständigen weiteren Ressorts abgestimmt wird. Im Jahr 2012 wurden erste vorbereitende Schritte unternommen und Abstimmungsgespräche geführt. Außerdem wurde am Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung eine ressortinterne abteilungsübergreifende Ad hoc Arbeitsgruppe „Wirtschaft und Klimawandel“ unter Beteiligung des Kompetenzzentrums eingerichtet.

Das Handlungsprogramm versteht sich als offenes Instrument, das entsprechend dem Bearbeitungs- und Erkenntnisfortschritt sukzessive ausgebaut und erweitert werden soll. Die enge Verknüpfung und Verlinkung zum Klimawandelinformationssystem kwis-rlp für Rheinland-Pfalz gewährleistet, dass neue Entwicklungen und Erkenntnisse zeitnah und kontinuierlich verfügbar sein werden. Das Programm kann auf einer Reihe relevanter Erkenntnisse aufbauen. So hat der Klimabericht Rheinland-Pfalz 2007 bereits wesentliche Fakten geliefert. Parallel zur Enquete-Kommission Klimawandel des rheinland-pfälzischen Landtags, die für eine Reihe von Handlungsfeldern relevante Hinweise zu Folgen und Anpassungsoptionen gegeben hat, befasste sich das Landesprojekt KlimLandRP – Klima- und Landschaftswandel in Rheinland-Pfalz von 2008 bis Ende 2011 mit Risiken und Chancen des Klimawandels in Rheinland-Pfalz. Auch die Erkenntnisse aus den Projekten ForestClim und Klimawandel und Wasserwirtschaft (KLIWA) werden integriert.

Kommunalportal Rheinland-Pfalz

Die Auswirkungen des Klimawandels werden regional- und lokalspezifisch sein. Insofern müssen auch Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel von der lokalen bzw. kommunalen Ebene ausgehen. Im Klimawandelinformationssystem Rheinland-Pfalz wurden daher im Jahr 2012 Vorarbeiten für die Einrichtung eines Kommunalportals geleistet, das 2013 freigeschaltet werden soll und das umfassende Informationen (einschließlich Beratungs- und Fördermöglichkeiten) für die Kommunen und Bürgerinnen und

Bürger von Rheinland-Pfalz anbieten wird. Bisher können sich Städte und Gemeinden auf [kwis-rlp](#) über verlinkte Seiten des Bundes und anderer Institutionen über Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel informieren. In einer ersten Ausbaustufe wird eine Einstiegsseite mit einer kurzen Einführung in das Themenfeld Klimawandel und Kommunen präsentiert, welche auch die bereits vorhandenen Internetseiten anderer Institutionen kommentiert und erläutert. Ein erster Konzeptentwurf wurde im Berichtsjahr erarbeitet.

ANHANG

Veröffentlichungen

- GRIGORYAN, G., REITER, P., CASPER, M., GAUER, J. (2012): Die Indikatoren BWd9 und logpF – Zur Wasserverfügbarkeit von Waldstandorten. Posterbeitrag zur Forst-wissenschaftlichen Tagung 2012. Tagungsband der Forstwissenschaftlichen Tagung 2012, S. 217.
- MATTHES, U. (2012): Wie gehen Akteure der Forst- und Holzwirtschaft mit dem Klimawandel um? Erkenntnisse aus einer Stakeholderanalyse zum Klima- und Landschaftswandel in Rheinland-Pfalz. Tagungsband der Forstwissenschaftlichen Tagung 2012, S. 118.
- MATTHES, U. (2012): Der Klimawandel – Zur künftigen Baumarteneignung in Rheinland-Pfalz. Der Waldbesitzer 2-3/2012, S. 4-6.
- MATTHES, U. (2012): KlimLandRP. Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung, Perspektiven für Rheinland-Pfalz, Nachhaltigkeitsstrategie des Landes: Fortschreibung 2011, S. 14-16.
- MATTHES, U. (2012): Zweite bundesweite Regionalkonferenz: Der Oberrheingraben im Klimawandel – Eine Region passt sich an. Forstinfo 2/2012, S. 37/39.
- MATTHES, U., VASCONCELOS, A.C. (2012): Zur künftigen Baumarteneignung in Rheinland-Pfalz in Zeiten des Klimawandels. Archiv für Forstwesen und Landschaftsökologie 2/2012, S. 72-85.
- RÖTZER T., MOSHAMMER, R., VASCONCELOS, A.C., MATTHES, U., PRETZSCH, H. (2012): Combining process based and empirical growth models - Design and application. Forest models for research and decision support in sustainable forest management COST FP0603 Final meeting. Pierroton (Bordeaux), France - 1-2 March 2012 (Posterbeitrag und Kurzfassung).
- SINIGOJ, P., GÖRGEN, K., VASCONCELOS, A.C., JUNK, J., HOUCHI, K., PFISTER, L., HOFFMANN, L. (2012): A sensitivity study on the impacts of climate change on European tree species distribution based on ENSEMBLES RCMs. European Geosciences Union General Assembly 2012, Vienna. Posterbeitrag und Kurzfassung for CL4.8/BG2.22 Block Climate Change: Carbon Cycle, Mortality, Growth, and Shift of Forests.
- VASCONCELOS, A.C. (2012): Suitability and Growth of main tree species in Rhineland-Palatinate (Germany) under climate change: Integration of several assessment methods. Tagungsband der ForeStClim Final Conference, Liverpool 2012.
- VASCONCELOS, A.C. (2012): Klimawandel – Mögliche Auswirkungen auf die Buche. Forstinfo 3/2012, S. 21-24.
- VASCONCELOS, A.C., MATTHES, U. (2012): Risiken und Chancen für die heimischen Baumarten im Rheingraben – am Beispiel Rheinland-Pfalz. Tagungsband der Regionalkonferenz Oberrheingraben 2012 „Der Oberrheingraben im Klimawandel - eine Region passt sich an“. Regionalkonferenz des Bundes und der Länder Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz am 26. und 27. März 2012 im Kongresszentrum Karlsruhe.
- VASCONCELOS, A.C., KONOLD, W., MATTHES, U. (2012): Climate Change and Forestry in Rhineland-Palatinate (Southwest-Germany) – an assessment of regional impacts. Posterbeitrag. Book of abstracts, International Conference. Tackling climate change: the contribution of forest scientific knowledge. Tours 2012.

- VASCONCELOS, A.C., MATTHES, U., KONOLD, W. (2012): Eignung und Wachstum von Hauptbaumarten unter klimatischen Veränderungen - Integration verschiedener methodischer Ansätze zur künftigen Baumarten- und Waldtypeneignung in Rheinland-Pfalz. Tagungsband der Forstwissenschaftlichen Tagung 2012, S. 48.
- VOGT, P., EGIDI, H., BOERBOOM, L., SCHÜLER, G., ONTRUP, G., MATTHES, U., VASCONCELOS, A.C. (2012): ReFoRP – Regional Multifunctional Forest Planning in Rhineland-Palatinate. Tagungsband der ForeStClim Final Conference, Liverpool 2012.
- WINTER, M.B., SCHINDLER, H. (2012): Waldquellenmonitoring im Naturpark Pfälzerwald. Wissenschaftliches Jahrbuch des grenzüberschreitenden Biosphärenreservates Pfälzerwald – Vosges du Nord. 16 (2011/2012), S. 182-2012.

Fachvorträge

- MATTHES, U.: Auswirkungen des Klimawandels auf Rheinland-Pfalz. Vortrag anlässlich der Kompetenztage Klimawandel der MSS 11 der Maria-Ward-Schule Landau am 20.01.2012 in Landau.
- MATTHES, U.: Vorstellung der FAWF und des Rheinland-Pfalz Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen. Vortrag anlässlich des Besuches des Life Science Lab der Universität Heidelberg am 20.01.2012 in Trippstadt.
- MATTHES, U.: Von der Pfalz nach Südafrika und zurück. Klimawandel in Rheinland-Pfalz. Vortrag anlässlich der Veranstaltung „Über“-Leben in einer wärmeren Welt der Diözese Speyer am 29.02.2012 in Neustadt a.d.W.
- MATTHES, U.: Der Wald im Klimawandel im Kreis Trier-Saarburg. Vortrag im Rahmen der Mitgliederversammlung des Kreiswaldbauvereins Trier am 16.03.2012 in Trier.
- MATTHES, U.: Vorstellung des Rheinland-Pfalz Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen. Vortrag anlässlich einer Sitzung der Leiter der forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalten in Deutschland am 18.04.2012 in St. Martin.
- MATTHES, U.: Landesprojekt KlimLandRP - der Klimawandel, das Projekt und Ergebnisse der Module – Bedeutung für die Eifel. Vortrag im Rahmen der Tagung „Klimawandel und der ländliche Raum“ der Akademie Ländlicher Raum Rheinland-Pfalz am 26.04.2012 in Bitburg.
- MATTHES, U.: Risiken und Chancen für Rheinland-Pfalz. Vortrag im Rahmen der Vortragsveranstaltung „Und noch ein verregener Sommer? - Wie das Klima unser Lebensumfeld verändert“ der Landeszentrale für Politische Bildung Rheinland-Pfalz am 30.05.2012 in Mainz.
- MATTHES, U.: Vorstellung des Rheinland-Pfalz Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen. Vortrag anlässlich der Vorstellung des Kompetenzzentrums im Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung am 12.06.2012 in Mainz.
- MATTHES, U.: Klimawandel in Rheinland-Pfalz, Stand der Diskussion und aktuelle Untersuchungsergebnisse. Vortrag beim Rotary Club Landau am 18.06.2012 in Leinsweiler.
- MATTHES, U.: Klimawandelforschung in Rheinland-Pfalz - Welche Projekte koordiniert das Rheinland-Pfalz Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen? Vortrag im Rahmen der Tagung „Folgen des Klimawandels und Anpassungsstrategien in Rheinland-Pfalz auf kommunaler Ebene“ der Stiftung für Ökologie und Demokratie e.V. am 17.08.2012 in Speyer.
- MATTHES, U.: Vorstellung des Rheinland-Pfalz Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen, Schwerpunkt Wald und Klimawandel. Vortrag anlässlich des Besuchs

- polnischer Forstkollegen im Rahmen des Austausches BdF/SIDLIT am 18.09.2012 in Trippstadt.
- MATTHES, U.: Wie gehen Akteure der Forst- und Holzwirtschaft mit dem Klimawandel um? Erkenntnisse aus einer Stakeholderanalyse zum Klima- und Landschaftswandel in Rheinland-Pfalz. Vortrag im Rahmen der Forstwissenschaftlichen Tagung am 20.09.2012 in Freising.
- MATTHES, U.: Perspektiven für die rheinland-pfälzischen Wälder im Klimawandel. Vortrag im Rahmen des 1. Wissenschaftstages des Sycoparcs am 13.10.2012 in La Petite-Pierre.
- MATTHES, U.: Klima- und Landschaftswandel in Rheinland-Pfalz. Vortrag im Rahmen einer Informationsveranstaltung von BUND Bad Dürkheim und Pollichia am 18.10.2012 in Bad Dürkheim.
- MATTHES, U.: Klimawandel in Rheinland-Pfalz. Sind durch Zecken übertragene Krankheitserreger auf dem Vormarsch? Vortrag im Rahmen der Personal- und Dienstversammlung der FAWF am 07.12.2012 in Trippstadt.
- MATTHES, U.: Klimawandel in der Stadt Speyer – Einführung in die Thematik aus Sicht des Rheinland-Pfalz Kompetenzzentrums für Klimawandelfolgen. Vortrag im Rahmen des Workshop „Stadtentwicklung und Stadtplanung“, Projekt Klimawandelfolgen Speyer am 10.12.2012 in Speyer.
- REITER, P.: Das Klimawandelinformationssystem Rheinland-Pfalz (kwis-rlp). Vortrag anlässlich des Tags der FI-Anwärter und Forstreferendare an der FAWF am 14.03.2012 in Trippstadt.
- REITER, P.: Das Klimainformationssystem kwis-rlp. Vortrag anlässlich der Vorstellung des Kompetenzzentrums im Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung am 12.06.2012 in Mainz.
- REITER, P.: Vorstellung des Onlineangebotes Meteostationen. Vortrag anlässlich einer FAWF-Referentenbesprechung am 05.09.2012 in Trippstadt.
- REITER, P.: Das Klimawandelinformationssystem des Rheinland-Pfalz Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen. Vortrag im Rahmen der Deutschen Klimatagung am 11.10.2012 in Freiburg.
- REITER, P., SAUER, T.: Auswirkungen des Klimawandels auf Wasser und Boden in Rheinland-Pfalz. Vortrag anlässlich des Besuches des Life Science Lab der Universität Heidelberg am 20.01.2012 in Trippstadt.
- SAUER, T.: Zwischenergebnisse Bodenerosion. Vortrag anlässlich der KLIWA Arbeitskreissitzung am 02.02.2012 in Würzburg.
- SAUER, T.: Der globale Klimawandel und seine Folgen für Rheinland-Pfalz. Vortrag im Rahmen des Studententages „Global aber gerecht“ der Diözese Mainz/Misereor am 10.03.2012 in Mainz.
- SAUER, T.: Das Rheinland-Pfalz Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen. Vortrag anlässlich des Tags der FI-Anwärter und Forstreferendare an der FAWF am 14.03.2012 in Trippstadt.
- SAUER, T.: Ergebnisse des Projekts KlimLandRP. Vortrag anlässlich der Vorstellung des Kompetenzzentrums im Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung am 12.06.2012 in Mainz.
- SAUER, T.: Mögliche Auswirkungen des Klimawandels auf rheinland-pfälzische Wälder. Vortrag im Rahmen einer Sitzung des BdF Rheinland-Pfalz am 29.06.2012 im Walderlebniszentrum Soonwald.
- SAUER, T.: Klimawandelservice: Welche Informationen bietet das Klimawandelinformationssystem Rheinland-Pfalz (kwis-rlp)? Vortrag im Rahmen der Tagung „Folgen des Klimawandels und Anpassungsstrategien in Rheinland-Pfalz auf kommunaler Ebene“ der Stiftung für Ökologie und Demokratie e.V. am 17.08.2012 in Speyer.

SAUER, T.: Vorstellung des Klimawandel-informationssystems Rheinland-Pfalz (kwis-rlp). Vortrag anlässlich einer Mitarbeiterbesprechung der ZdF am 17.09.2012 in Neustadt a.d.W.

SAUER, T.: Kleinräumige Modellierung zur Abschätzung der Bodenerosion infolge von Starkniederschlägen. Vortrag anlässlich des 5. KLIWA Symposiums Klima-veränderung und Konsequenzen für die Wasserwirtschaft am 07.12.2012 in Würzburg.

SAUER, T.: Klimawandel in der Stadt Speyer – Einführung in die Thematik aus Sicht des Rheinland-Pfalz Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen. Vortrag im Rahmen des Workshop „Wohnen und Wohnungswirtschaft“, Projekt Klimawandelfolgen Speyer am 11.12.2012 in Speyer.

VASCONCELOS, A.C.: Rheinland-pfälzische Wälder im Klimawandel. Vortrag anlässlich des Tags der FI-Anwärter und Forstreferendare an der FAWF am 14.03.2012 in Trippstadt.

VASCONCELOS, A.C.: Risiken und Chancen für die heimischen Baumarten im Rheingraben am Beispiel Rheinland-Pfalz. Vortrag im Rahmen der Regional-konferenz Oberrheingraben am 27.03.2012 in Karlsruhe.

VASCONCELOS, A.C.: Rheinland-pfälzische Wälder im Klimawandel. Vortrag im Rahmen der Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Forstlicher Standorts- und Vegetationskunde (AFSV) am 26.04.2012 in Treis-Karden, Mosel.

VASCONCELOS, A.C.: Eignung und Wachstum von Hauptbaumarten unter klimatischen Veränderungen. Integration verschiedener methodischer Ansätze zur künftigen Baumarten- und Waldtypeneignung in Rheinland-Pfalz. Vortrag im Rahmen der Forstwissenschaftlichen Tagung am 20.09.2012 in Freising.

VASCONCELOS, A.C.: Suitability and growth of tree species under climate change –

Integration of different methodical approaches on the assessment of future suitability of main tree species and main forest types in Rhineland-Palatinate. Vortrag im Rahmen der ForeStClim Final Conference am 14.11.2012 in Liverpool.

Abschlussarbeiten in Projekten der FAWF

Sitte, Christina	Magisterarbeit „Klimawandel in Rheinland-Pfalz – Die gesundheitlichen Auswirkungen von Hitze in ausgewählten Tallandschaften und ihre gesellschaftliche Relevanz“
Leitung:	Prof. Dr. H.-J. Fuchs, Universität Mainz
Beratung und Betreuung:	Dr. Ulrich Matthes
Steinmetz, Alexandra	Bachelorarbeit „Die Edelkastanie (<i>Castanea sativa</i>) im Klimawandel“.
Leitung:	Prof. Dr. Stefan Porembski, Universität Rostock
Beratung und Betreuung:	Dr. Ulrich Matthes

Ausrichtung von Fachexkursionen, Fachtagungen, Führungen und Lehrgängen

Regionalkonferenz des Bundes und der Länder Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz „Der Oberrheingraben im Klimawandel – eine Region passt sich an“ (BÜCKING, MATTHES, SAUER, VASCONCELOS, REITER, JÄGER)	26./27.03.2012
Vorlesung an der Universität Freiburg (Forst- und Umweltwissenschaften) im Bachelor-/Masterstudiengang, Nebenfach Naturschutz und Landschaftspflege (MATTHES)	26.01.2012 27.01.2012 29.11.2012 30.11.2012
Vorlesung an der Universität Freiburg (Forst- und Umweltwissenschaften) im Bachelor-/Masterstudiengang, Nebenfach Naturschutz und Landschaftspflege (VASCONCELOS)	10.02.2012 18.04.2012 01.12.2011
Tag der Forstinspektoranwärter und Forstreferendare an der FAWF (SAUER, VASCONCELOS, REITER)	14.03.2012
Exkursion des „International Forestry Students Workcamp, Hunsrück“ im Biosphärenreservat Pfälzerwald/Nordvogesen (BÜCKING, VASCONCELOS, SOMMER)	18.07.2012
Seminar 2.4.9, Bildungsprogramm Landesforsten: „Rheinland-Pfälzische Wälder im Klimawandel“ Seminarort FAWF (VASCONCELOS, SAUER, REITER)	04.09.2012 11.09.2012

Öffentlichkeitsarbeit

Interviews / Presse / Funk / Fernsehen

SWR 4 Radio Beitrag: Regionalkonferenz „Der Oberrheingraben im Klimawandel – eine Region passt sich an“ (MATTHES).

Zeitschrift „Energie aus Pflanzen“, Ausgabe 05/2012: S. 36-38, Interview zum Thema: Baumarten für die Zukunft gesucht. Der Klimawandel berührt auch Fragen der künftigen Waldbewirtschaftung (MATTHES, SCHRÖCK).

Zeitungsartikel Trierer Volksfreund 2012: Das Ende des Fichtenwaldes (Matthes).

Zeitungsartikel Trierer Volksfreund 2012: Mehr Schädlinge, neue Pflanzen: Klimawandel verändert die Region (MATTHES).

Zeitungsartikel Pirmasenser Zeitung 18.07.2012: Beitrag zur Analyse unseres Klimas – Messstation Merzalben (REITER).

Internet

Pflege einer webpage für die Arbeitsgruppe Biodiversität im grenzüberschreitenden BR Pfälzerwald-Vosges du Nord. Aufrufbar unter der Biosphärenreservatshomepage: www.biosphere-vosges-pfaelzerwald.org (MATTHES).

Pflege einer webpage für das Rheinland-Pfalz Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen (www.klimawandel-rlp.de) (SAUER, REITER, JÄGER).

Pflege einer webpage für das Klimawandelinformationssystem Rheinland-Pfalz (www.kwis-rlp.de) (SAUER, REITER, JÄGER).

Aufbau und Pflege einer webpage für die Regionalkonferenz des Bundes und der Länder Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz (www.regionalkonferenz.org) (MATTHES, SAUER, REITER, JÄGER).

Mitarbeit in überregionalen Gremien

KLIWA-Projekt: Arbeitstreffen der Arbeitsgruppe Bodenerosion am Karlsruher Institut für Technologie in Karlsruhe, in Stuttgart und am LGB in Mainz (SAUER)	12.01.2012
	17.04.2012
	07.05.2012
	25.09.2012
KLIWA-Projekt: Arbeitskreissitzung in Würzburg, in Aschaffenburg und in Karlsruhe (SAUER)	02./03.02.2012
	26./27.04.2012
	05.07.2012
Arbeitstreffen der AG Biodiversität im grenzüberschreitenden Biosphärenreservat Pfälzerwald-Vosges du Nord in Fischbach (EHRHART, MATTHES)	23.03.2012
	09.11.2012
UBA Fachgespräch Boden in Hannover (SAUER)	12.04.2012
Bund/Länder Fachgespräch Klimafolgen und regionale Klimamodelle in Hamburg (SAUER)	23.-25.04.2012
Ad hoc Arbeitsgruppe Klimawandel und Gesundheit am BMU in Berlin (MATTHES)	21.05.2012
Sitzung des wissenschaftlichen Beirats der RLP Agrosience GmbH in Neustadt a.d.W. (MATTHES)	12.11.2012
Sitzung der Projektbegleitenden Arbeitsgruppe (PAG) „Indikatoren für die Deutsche Anpassungsstrategie (DAS)“ im Umweltbundesamt in Dessau (SAUER)	03.07.2012
BOKLIM Treffen in Hannover (SAUER)	23.08.2012
14. Fachgespräch „Interpretation regionaler Klimamodelldaten“ an der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie in Jena (SAUER)	22./23.10.2012
19. Fachgespräch „Klimafolgen“ an der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie in Jena (SAUER)	23./24.10.2012
Ad hoc Gruppe Klimawandel und Wirtschaft am MWKEL in Mainz (BÜCKING, MATTHES, SAUER)	07.11.2012
	10.12.2012

Kooperationen

Kooperationsgespräch mit der Stadt Speyer zur kommunalen Anpassung an den Klimawandel am 03.02.2012 in Trippstadt (BÜCKING, MATTHES, KRAUS).

Kooperationsgespräch mit LUWG und DLR zu meteorologischen Messnetzen am 09.02.2012 am LUWG in Mainz (REITER).

Kooperationsgespräch mit der Stadt Speyer zur kommunalen Anpassung an den Klimawandel am 29.03.2012 in Speyer (MATTHES).

Kooperationsgespräch mit dem LUBW Baden-Württemberg am 21.06.2012 in Trippstadt (MATTHES, SAUER).

Kooperationsgespräch mit der FH Bingen (Phänologie) am 16.10.2012 in Bingen (MATTHES, SAUER).

Kooperationsgespräch/Portalversammlung Klimanavigator (Netzwerkaufbau, Eintrag Klimanavigator) am 22.11.2012 in Frankfurt (MATTHES).

Kooperationsgespräch mit dem MWKEL zum Ideenaustausch Klimawandel und Raumordnung/Regionalplanung am 28.11.2012 in Mainz (MATTHES, SAUER).

Kooperationsgespräch mit dem Fachzentrum Hessen am 04.12.2012 an der FAWF in Trippstadt (BÜCKING, MATTHES, SAUER, REITER, KRAUS, ZIMMER).

Verschiedenes

Informationsstand des Kompetenzzentrums anlässlich der Regionalkonferenz Oberrheingraben 2012. Regionalkonferenz des Bundes und der Länder Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz am 26. und 27. März 2012 im Kongresszentrum Karlsruhe (MATTHES, BÜCKING, SAUER, REITER, VASCONCELOS, JÄGER).



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, KLIMASCHUTZ,
ENERGIE UND
LANDESPLANUNG

Rheinland-Pfalz Kompetenzenetrum für Klimawandelfolgen
Hauptstraße 16
67705 Trippstadt

www.klimawandel-rp.de